



Aargauische Evangelische Frauenhilfe

Protokoll der 107. Jahresversammlung vom 18. Mai 2017 14.00 – 15.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus Lenzburg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung Protokoll der Jahresversammlung vom 2. Juni 2016
5. Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen ergänzenden Jahresversammlung vom 24. August 2016
6. Genehmigung Jahresbericht 2016
7. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht 2016
8. Vorstand: Rücktritt und Wahl
9. Wiederwahl der Revisionsstelle BDO (eingeschränkte Revision)
10. Statutenänderung
11. Antrag Madeleine Kraus, Rombach: Namensänderung AEF
12. Zusammenarbeit mit Verein „Schuldenberatung Aargau/Solothurn“
13. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Rosmarie Weber, begrüsst die Anwesenden zur 107. Jahresversammlung.

Als Gäste darf Rosmarie Weber begrüssen:

Anita Schwarb, Frauenzentrale Aarau

Barbara Zobrist und Jürg Hochuli, Schuldenberatung AG/SO

Entschuldigt haben sich:

Dorothea Forster (Präsidentin der EFS)

Franziska Zehnder (Vizepräsidentin AEF)

Esther Rothenbühler, Ruth Schlienger (Mitglieder der AEF)

Anwesend sind: 23 stimmberechtigte Mitglieder

Einfaches Mehr: 12

2. Wahl der Stimmzählerinnen/Tagespräsidentin

1-stimmige Wahl als Stimmzählerin: Ruth Moser

1-stimmige Wahl als Tagespräsidentin: Liselotte Fueter (Durchführung der Wahl)

3. Genehmigung der Traktandenliste

Diese wird 1-stimmig genehmigt.

4. Genehmigung Protokoll der Jahresversammlung vom 2. Juni 2016

Das Protokoll wird 1-stimmig genehmigt und der Verfasserin Jacqueline Neumayer verdankt.

5. Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen, ergänzenden Jahresversammlung vom 24. August 2016

Das Protokoll wird 1-stimmig genehmigt und der Verfasserin Jacqueline Neumayer verdankt.

6. Genehmigung Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht 2016 wird 1-stimmig genehmigt.

7. Genehmigung Jahresrechnung und Revisionsbericht 2016

Marlène Roth, Ressort Finanzen erhält das Wort:

Die Bilanz hat sich per 31. Dezember 2016 durch den Verkauf Obstgarten markant verändert. Das Darlehen Haar-Stiftung wurde zurückbezahlt und die Restwerte der Subventionen von Bund und Kanton wurden durch die Heilsarmee übernommen.

Zur Erfolgsrechnung 2016:

Die Erfolgsrechnung 2016 weist einen Umsatz von Fr. 444'108.04 aus. Der Personalaufwand ist etwas höher ausgefallen; aufgrund eines Ausfalls bedingt durch Krankheit einer Beraterin musste eine Vertretung einspringen. Auch der Sachaufwand ist (bedingt durch Versände etc. der 2. MV im August) ist etwas höher wie im Vorjahr. Die Unterhaltskosten für den Obstgarten sind praktisch analog den Vorjahren.

Im Jahr 2016 sind wiederum Beiträge von der Säuberli- sowie der Manostiftung eingegangen. Die Mitgliederbeiträge und die Spendenerträge sind leider um knapp Fr. 10'000.00 tiefer ausgefallen. Durch die Mietreduktion für den Obstgarten ab Juli 2016 fallen auch diese Einnahmen um ca. Fr. 13'000.00 tiefer aus.

Die Rechnung 2016 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 40'550.14 aus. Dieser Überschuss resultiert jedoch durch einen ausserordentlichen Ertrag von Fr. 66'777.49, dies aufgrund der Verbuchung der Rückzahlung der Haarstiftung via a.o. Ertrag. Die Bilanzierung der Liegenschaft Obstgarten wird buchhalterisch erst per 1.1.2017 verbucht.

M. Roth bedankt sich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes für die vielen Spenden und Beiträge zugunsten der AEF.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2016 und der Revisionsbericht wird 1-stimmig genehmigt.

Rosmarie Weber dankt Marlène Roth für die geleistete Arbeit in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle. Ein Dank geht auch an die Revisionsstelle BDO.

8. Vorstand: Rücktritt und Wahl

Rosmarie Weber informiert, dass Franziska Zehnder während 8 ½ Jahren im Vorstand der AEF mitgearbeitet hat, einerseits als Vorstandsmitglied und Verantwortliche für das Ressort Obstgarten und in den letzten 3 Jahren zusätzlich als Vizepräsidentin. Der Vorstand ist dankbar, dass sich Franziska Zehnder als kompetente Fachfrau über diese lange Zeit unermüdlich eingesetzt hat und der Verkauf des Obstgartens auf den 1.1.2017 endlich Realität geworden ist.

Franziska Zehnder hat auf die heutige Jahresversammlung ihren Rücktritt eingereicht. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid, ist aber froh, bei spezifischen Fragen noch auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Zur Wahl steht heute Ursa Dietiker als Vorstandsmitglied.

Der Vorstand freut sich, der Versammlung mit Ursa Dietiker eine kompetente Frau zur Wahl vorschlagen zu können.

Als Vorstandsmitglied der EFS, langjähriges Mitglied der Kirchenpflege und der Synode bringt Ursa Dietiker viel Erfahrung mit.

Sie arbeitet bereits seit August 2016 aktiv im Vorstand mit. Liselotte Fueter, welche zur Tagespräsidentin gewählt wurde, führt die Wahl durch:

Wahlpozedere:

Zuerst erfolgt die Wahl von Ursa Dietiker,
anschliessend die Wahl des Vorstandes in globo,
zuletzt erfolgt die Wahl der Präsidentin und der Vizepräsidentin.

Abstimmung: Wahl von Ursa Dietiker als Mitglied des Vorstands.
Beschluss: Ursa Dietiker wird 1-stimmig als Vorstandsmitglied gewählt.

Ursa Dietiker bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit im Vorstand.

Bestätigungswahl Vorstand, Wahl Präsidentin und Vizepräsidentin für 1 Jahr:

Abstimmung: Vorstandswahl in globo:
Ursa Dietiker, Cornelia Forrer, Therese Hochstrasser,
Marlène Roth, Rosmarie Weber

Beschluss: Alle Vorstandsmitglieder werden 1-stimmig gewählt.

Abstimmung: Präsidentin: Rosmarie Weber
Vizepräsidentin: Ursa Dietiker

Beschluss: Rosmarie Weber wird 1-stimmig als Präsidentin gewählt.
Ursa Dietiker wird 1-stimmig als Vizepräsidentin gewählt.

9. Wiederwahl Revisionsstelle BDO (eingeschränkte Revision)

Seit Jahren ist die BDO die Revisionsstelle der AEF und zeichnet sich durch gute Zusammenarbeit aus.

Antrag: Die BDO wird für 1 Jahr als Revisionsstelle der AEF gewählt.

Beschluss: Der Antrag wird 1-stimmig gutgeheissen.

10. Statutenänderung

Der Verkauf des Obstgartens verlangte eine Anpassung der Statuten. Gleichzeitig wurden die Statuten redaktionell der heutigen Zeit angepasst.

Die Mitglieder haben sowohl die alte wie auch die neue Version erhalten.

Rosmarie Weber führt durch die einzelnen Artikel durch:

Artikel 01 – 04 unverändert.

Artikel 05 Organisation und Verwaltung

Organe des Vereins sind:

A) die Jahresversammlung

B) der Vorstand

C) die Rechnungsrevisionsstelle

Madeleine Kraus stellt Antrag auf veränderte Formulierung von Art. 05 A):

Die Jahresversammlung

Die Jahresversammlung der AEF-Mitglieder ist das oberste Organ des Vereins und tritt jährlich mindestens einmal auf Einladung des Vorstands zusammen.

Folgender Satz soll weggelassen werden, da doppelte Aussage:

Sie fasst ihre Beschlüsse mit dem einfachen Mehr der anwesenden Mitglieder unter Vorbehalt des Auflösungsbeschlusses gemäss Art. 07.

Antrag Neuformulierung:

A) Die Jahresversammlung

Die Jahresversammlung der AEF-Mitglieder ist das oberste Organ des Vereins und tritt jährlich mindestens einmal auf Einladung des Vorstands zusammen.

Die Traktandenliste wird den Mitgliedern mindestens 30 Tage im voraus zugestellt.

Die Beschlüsse werden mit dem einfachen Mehr der anwesenden Mitglieder ermittelt.

Davon ausgenommen sind der Auflösungsbeschluss gemäss Art. 07 und Statutenänderungen.

Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmengleichheit zählt die Stimme der vorsitzenden Präsidentin doppelt.

Beschluss: Der Antrag wird 1-stimmig gutgeheissen

Artikel 05:

Maja Perret macht darauf aufmerksam, dass es in Vereinen üblich ist, dem Vorstand ein Décharge zu erteilen um diesen zu entlasten. Dies sollte in den Statuten ersichtlich sein.

Antrag Maja Perret: Décharge Erteilung an Vorstand zur Entlastung sollte in Statuten ersichtlich sein, da in Vereinen üblich.

Jürg Hochuli schlägt folgende Formulierung vor,:

A) Die Jahresversammlung

b) die Genehmigung der Jahresrechnung, inkl. Revisionsbericht + **Décharge Erteilung an Vorstand.**

Beschluss: Der Antrag wird 1-stimmig gutgeheissen.

Die Anpassung der Statuten wird mit den vorgeschlagenen Änderungen genehmigt.

11. Antrag Madeleine Kraus, Rombach: Namensänderung AEF

Madeleine Kraus hat im Juli 2016 einen Antrag auf Namensänderung der AEF eingereicht, welcher an die Mitglieder verschickt wurde.

M. Kraus ist der Meinung, dass „Aargauische Evangelische Frauenhilfe“

a) ein Zungenbrecher ist

b) etwa antiquiert klingt, mit der („gnädigen“) ...hilfe im Namen und

c) eigentlich in der Schweizerischen Dachorganisation „Evangelische Frauen Schweiz“ das Beispiel einer kürzeren, einfacher auszusprechenden und moderneren Namensgebung hätte.

Antrag: Neuer Name: „Evangelische Frauen Aargau“

Diskussion:

Ursula Leibbrandt stellt fest, dass die Namensänderung bereits vor 8 Jahren zur Diskussion stand, dann aber abgelehnt wurde.

Regula Holliger ist der Meinung, dass „Hilfe“ das erste ist, was in diesem Verein geleistet wird (Frauenhilfe) und dass die Namensänderung keinen Einfluss hat, neue Mitglieder zu gewinnen.

Liselotte Fueter weist darauf hin, dass über dieses Thema bei allen schweizerischen Frauenhilfen diskutiert wird.

Die Frauenhilfe hat eine lange Tradition und die Frauenhilfen der Schweiz sind miteinander verbunden.

Maja Perret weist auf die Kostenfolgen einer Namensänderung hin, diese sind nicht zu unterschätzen.

Madeleine Kraus findet es jetzt einen guten Zeitpunkt, jetzt etwas zu investieren.

Rosmarie Weber wird an der Präsidentinnenkonferenz der EFS bei anderen Frauenhilfen herumhören, was diese für eine Meinung vertreten. Der Antrag wird auf die nächste jährige Mitgliederversammlung vertagt.

12. Zusammenarbeit mit Verein „Schuldenberatung Aargau/Solothurn“

Ursa Dietiker:

Wie Sie aus dem Jahresbericht 2016, Bericht der Präsidentin, Rosmarie Weber, entnehmen können, möchte die Schuldenberatung AG/SO ihr Angebot mit einer Budgetberatung ergänzen. Aus diesem Grund hat die Schuldenberatung die AEF wegen einer möglichen Zusammenarbeit angefragt, um Synergien zu nutzen.

Für die AEF hat sich die finanzielle Situation inzwischen verändert:

Seit vielen Jahren unterstützt uns die reformierte Landeskirche Aargau mit einem grossen Betrag von CHF 160'000. Dieser Unterstützungsbeitrag wurde vor mehr als 20 Jahren zwischen AEF und Landeskirche vertraglich vereinbart. Leider muss auch die reformierte Landeskirche den Gürtel enger schnallen und der Kirchenrat hat deshalb beschlossen, den Vertrag mit der AEF per Ende 2018 zu kündigen. Das heisst, unsere Einnahmen werden ab 2019 um CHF 160'000 reduziert.

Zudem fällt seit dem Verkauf des Obstgartens an die Heilsarmee per 1.1.17 der jährliche Mietzins ertrag von netto Fr. 110'000 (145'000 – 35'000 für Unterhaltskosten) weg. Durch den Verkauf des Obstgartens hat sich das Vermögen der AEF auf rund 2,39 Mio. Franken erhöht. In der jetzigen Zinslage ist es jedoch eine grosse Herausforderung, das Geld verantwortungsbewusst gewinnbringend anzulegen.

Der Vorstand rechnet durch den Ausfall der bisherigen Einkünfte mit einem jährlichen Fehlbetrag von Fr. 240'000 für den Betrieb der Beratungsstelle. (160'000 Fr. Anteil Landeskirche + 110'000 Fr. Netto-Mieteinnahmen – 30'000 Fr. geschätzter Ertrag Verzinsung)

Die AEF hat mit Barbara Zobist, der Stellenleiterin der SBAS, und Jürg Hochuli, Vorstandsmitglied des Vereins Schuldenberatung, erste Gespräche geführt und die neue finanzielle Situation der AEF bekannt gegeben.

Wir haben darüber diskutiert, wie unsere Beratungsangebote in Zukunft in weitgehend ähnlichem Umfang weitergeführt werden könnten. Aus Sicht des Vorstands wäre es wünschenswert, wenn unsere Beratungsangebote künftig in die SBAS eingegliedert würden, d.h. wenn die SBAS diese Angebote im Auftrag der AEF anbieten würde.

In der heutigen Mitgliederversammlung will der Vorstand ihre Zustimmung einholen, um mit der SBAS Verhandlungen über eine mögliche Zusammenarbeit zu führen. Falls sie zustimmen, werden wir uns sofort an die Arbeit machen und zusammen mit der SBAS eine Leistungsvereinbarung erarbeiten. Da in den Statuten der AEF im Art. 2, Zweck, a) steht: *Sie betreibt mit finanzieller Unterstützung der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Aargau eine Frauen-, Budget- und Rechtsberatungsstelle*, ist bei einer Übergabe der Beratungen an die SBAS eine Statutenänderung nötig. Dafür würde zum gegebenen Zeitpunkt zu einer ausserordentlichen MV eingeladen.

Jürg Hochuli, Vorstandsmitglied der Schuldenberatung AG/SO erhält das Wort:

Die Schuldenberatung ist in 3 Teile gegliedert:

- 1) Information
- 2) Prävention
- 3) Beratung

Die Prävention hat die grösste Bedeutung, damit möglichst vermieden werden kann, dass die Menschen in eine Schuldenfalle geraten.

Aus diesem Grunde ist die Schuldenberatung an einer Budgetberatung auch im Kanton Aargau interessiert. Im Kanton Solothurn hat die Schuldenberatung bereits eine Budgetberatung integriert, welche gut funktioniert.

Damit die Schuldenberatung keine eigene Budgetberatung aufbauen muss, kam die Idee ein Angebot zusammen mit der AEF anzubieten und so Synergien zu nutzen.

Die Schuldenberatung erhält von der Katholischen Kirche jährlich Fr. 10'000.-- und von der Reformierten Landeskirche pro Jahr. Fr. 17'000.--.

Standort der Büros: Die Budgetberatung würde weiter an der Vorderen Vorstadt bleiben.

Diskussion:

Liselotte Fueter redet im Namen von Esther Rothenbühler, welche heute abwesend ist, dass es E. Rothenbühler ein Anliegen ist, dass die Budgetberatung eigenständig bleibt. Nicht dass Leute durch die Bezeichnung „Schuldenberatung“ abgeschreckt werden, weil sie keine Schulden haben, sondern nur eine Budgetberatung machen wollen.

Liselotte Fueter ist es ein Anliegen, dass die Budgetberatung weiterhin offen sein kann, ohne dass auf die Gemeinden Rücksicht genommen werden muss.

Myrta Aebi fragt sich, ob wir da nicht ein Mehrfachangebot präsentieren.

Rosmarie Weber weist darauf hin, dass die AEF heute der Zusammenarbeit nicht abschliessend zustimmen muss, sondern lediglich dem Vorstand die Zustimmung zu Verhandlungen über eine Zusammenarbeit mit der SBAS erteilen soll.

Antrag: Die AEF darf mit der SBAS Verhandlungen über eine mögliche Zusammenarbeit führen.

Beschluss: Der Antrag wird mit grossem Mehr (1 Enthaltung) gutgeheissen.

13. Verschiedenes

Ursa Dietiker überbringt Grüsse vom Zentralvorstand der EFS (Dachverband mit 37'000 Frauen), welcher sehr interessiert ist, was in den Mitgliederverbänden läuft. Ein grosser Dank und Wertschätzung geht an die Vorstandsfrauen, was sie leisten.

Die EFS ermutigen und unterstützen Frauen, sich in Kirche und Politik einzubringen. Sie haben auch eine Infozeitung und stellen zu spezifischen Fragen ihren Standpunkt dar. Sie haben ein Jahresprogramm und Weiterbildungsangebot. Unterlagen dürfen gerne mitgenommen werden.

Verabschiedung von Franziska Zehnder

Rosmarie Weber hält die Laudatio:

Im Januar 2009 wurde Franziska Zehnder von der damaligen Kirchenratspräsidentin Claudia Bandixen, für eine temporäre Mitarbeit im Vorstand der AEF angefragt. Franziska hat sich bereit erklärt, das Ressort «Obstgarten» ad interim zu übernehmen. In den Vorstand wählen lassen wollte sie sich nicht, da sie doch lediglich für ein halbes, allerhöchstens ein Jahr diese Aufgabe übernehmen wollte.

Als Architektin war Franziska natürlich mehr als prädestiniert für das Ressort Obstgarten. Standen doch in der grossen Liegenschaft immer irgendwelche Unterhaltsarbeiten an.

Zudem kam gerade zu diesem Zeitpunkt der Wunsch der Heilsarmee nach Vergrößerung des Heimes.

In unzähligen Sitzungen mit der Heilsarmee, Vertretungen des Kantons, wurde über Möglichkeiten für einen umfassenden Ausbau der Liegenschaft verhandelt. Als schliesslich klar wurde, dass ein Um- bzw. Ausbau die Möglichkeiten der AEF übersteigen würde, und gemäss Aussage des Kantons, sich ein Umbau nicht lohnen würde, begannen die Verhandlungen von Neuem. Es kam zu konkreten Verkaufsverhandlungen mit der Heilsarmee.

Ich weiss nicht, ob Franziska die Sitzungen gezählt hat an denen sie teilgenommen hat, und die Briefe die sie geschrieben hat, es waren unzählige. An jeder Vorstandssitzung hatte sie etwas zu berichten.

Ich habe mich oft gefragt, woher sie die Geduld für all das genommen hat.

2013 wurde sie in den Vorstand gewählt.

Ab Juni 2014 übernahm sie das Amt der Vizepräsidentin.

Aus dem geplanten halben Jahr sind schliesslich 8,5 Jahre geworden.

Nach dieser langen Zeit der intensiven Arbeit und schlussendlich erfolgreichem Verkauf der Liegenschaft Obstgarten ist es verständlich, dass Franziska jetzt aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Wir werden ihre klare, sachliche, kompetente Art vermissen.

Ich danke Franziska herzlich für all die Arbeit die Sie für den Verein der AEF geleistet hat.

Der offizielle Teil der Versammlung wird um 15.45 geschlossen.

Mit angeregten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen klingt die Versammlung aus.

Die Präsidentin:



Rosmarie Weber

Die Protokollführerin:



Jacqueline Neumayer